

# Vom Frieden

„Meinen Frieden gebe ich euch“ (Joh. 14,27)

Wenn Gott uns Frieden anbietet, dann ist das ein Angebot des wirklichen Friedens. Der wirkliche Friede aber ist mehr als der äußere Friede zwischen den Menschen und Völkern. Der wirkliche Friede ist der Friede unseres Herzens.

Wir wissen, daß der Unfriede in unser Herz zieht, wenn wir Streit mit anderen haben. Er zieht aber auch hinein, wenn wir unzufrieden sind mit den Gaben, die dies Leben für uns bereit hält; wenn wir uns von Gott oder vom Schicksal ungerecht behandelt fühlen; wenn wir erkennen, daß unser Leben nur ein Machen nach Wind war; wenn wir meinen, es sei alles sinnlos gewesen, was wir getan haben; wenn wir unsere Schuld begreifen, ohne sie loszuwerden; wenn wir uns fürchten vor der ungewissen Zukunft und dem gewissen Tod.

Gott bietet uns an, von solchem Unfrieden frei zu werden. Wie? Nicht anders als so, daß er selbst unser Friede wird. Ihn zu suchen und zu finden, heißt, den Frieden unseres Herzens suchen und finden.

Gott hat uns zu sich hin geschaffen, und unser Herz ist unruhig, bis es ruht in Ihm.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland